



Stadt Brandenburg an der Havel  
Oberbürgermeisterin Dr. Tiemann

14767 Brandenburg

19.04.2016

Anfrage an die Oberbürgermeisterin zur SVV am 27.04.2016

Aktionsplan Lärminderung Brandenburg an der Havel - Verlegung der L98

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

im Mai 2008 wurde der SVV der Aktionsplan Lärminderung Brandenburg an der Havel von der CS Planungs- und Ingenieurgesellschaft mbH Ingenieurgesellschaft für Immissionsschutzplanung, Landschafts- und Umweltplanung, Stadt- und Verkehrsplanung übergeben, der sodann auch von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde. Eine der perspektivischen Maßnahmen war der Neubau der L 98 zwischen Gerostraße und Willi-Sänger-Straße mit gleichzeitiger Kapazitätsbeschränkung und Verringerung der Geschwindigkeit im Bereich der Mühlentorstraße zwischen Ziegelstraße und Rathenower Straße. Ziel sollte langfristige die Beruhigung der Verkehrslage Dominsel durch eine Verkehrsführung von der Krakauer Vorstadt entlang des Grillendamms bei gleichzeitigem Einfahrverbot in die Krakauer Straße sein. Wegen dieser schon länger geplanten Verlegung der L98 wurde seinerzeit auch auf einen baulich adäquaten Lückenschluss des Radweges entlang der Brielower Straße stadteinwärts verzichtet. Noch heute ist diese Stelle nur mit groben Schotter statt mit einem Radweg hergestellt. Ich frage deshalb die Oberbürgermeisterin und bitte um Beantwortung zur Stadtverordnetenversammlung am 27. April 2016:

1. Sehen Sie weiterhin den Bedarf für die Verlegung der L98 über das Gelände des ehemaligen Südflügels der Oberschule Nord?
2. Wenn ja, wann ist mit derartigen Arbeiten zu rechnen?
3. Wenn nein, welche Möglichkeit sehen Sie die Lücke im Radweg entlang der Brielower Straße zu schließen?
4. Inwieweit werden die Vorschläge aus dem Jahr 2008 den Dom vom Durchgangsverkehr zu befreien weiterhin verfolgt?

Ich bedanke mich bei Ihnen für die Beantwortung der Anfrage und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Daniel Keip